

Stadt Braunschweig

Stellungnahme der Verwaltung

		<i>Fachbereich/Referat</i>	<i>Nummer</i>
		0600, 0800	9352/13
zur Anfrage Nr. 2332/13 d. Frau/Herrn/Fraktion Fraktion Piratenpartei vom 17.06.2013		Datum 24.07.2013	
		Genehmigung	
Überschrift Dichtigkeit des Braunschweiger Erdgas-Leitungsnetzes		Dezernenten Dez. III Dez. VI	
Verteiler Planungs- und Umweltausschuss	Sitzungstermin 14.08.2013		

Anfrage:

„Als relativ sauber verbrennender Rohstoff hat Erdgas derzeit einen hohen Anteil an der Energieversorgung. Gleichzeitig ist Methan aber auch äußerst klimaschädlich, wenn es in die Atmosphäre gelangt – in einer 20-Jahres-Betrachtung ist es über 100 mal klimawirksamer als Kohlendioxid.

Die Dichtigkeit der Transportwege hat entsprechend nicht nur Auswirkungen auf die Effizienz der Rohstoffnutzung, sondern auch direkten Einfluss auf den Klimawandel. Auch für neuere Überlegungen, Teile des Methans durch regenerativ erzeugten Wasserstoff zu ersetzen (z.B. „Windgas“), ist eine hohe Dichtigkeit unabdingbar.

Vor diesem Hintergrund fragen wir:

1. Wie alt ist der Gasleitungsbestand in Braunschweig?
Sofern möglich, Auflistung der Altersanteile nach Jahrzehnten.
2. Wie viel Erdgas geht auf dem Weg zum Endverbraucher im braunschweiger Leitungsnetz verloren (z.B. durch Vergleich Einspeisung/Abnahme)?
Angaben bitte sowohl absolut als auch in Prozent.
3. Nach welchen Kriterien werden alte Leitungen erneuert?“

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Braunschweiger Netz GmbH (BS|NETZ) hat das Gasnetz der Braunschweiger Versorgungs-AG (BS|ENERGY) gepachtet und ist somit Gasverteilnetzbetreiber in Braunschweig. Die Anfrage wurde an BS|NETZ weitergeleitet und wie folgt beantwortet:

...

Zu 1. Die gesamte Gasnetzlänge (einschließlich Hausanschlüsse) beträgt **1.120,1 km**.

Altersaufstellung für das gesamte Gasnetz:

1930 und älter	8.997 m	0,80 %
1931 bis 1940	12.877 m	1,15 %
1941 bis 1950	3.852 m	0,34 %
1951 bis 1960	24.523 m	2,19 %
1961 bis 1970	67.406 m	6,01 %
1971 bis 1980	199.753 m	17,82 %
1981 bis 1990	280.740 m	25,05 %
1991 bis 2000	268.060 m	23,92 %
2001 bis 2012	254.644 m	22,72 %

Zu 2. Anders als im Stromnetz können im Gasnetz bei Normalbetrieb grundsätzlich keine Netzverluste auftreten. Deshalb ist in der Gasnetzzugangsverordnung auch keine Pflicht des Netzbetreibers geregelt, die Menge der Netzverluste als netzrelevante Daten zu veröffentlichen. Netzverluste können in Gasnetzen nur im Schadensfall auftreten (z. B. bei Leckage). Dann sind sie aber unvorhersehbar und daher auch nicht messbar. Eine Angabe konkreter Werte ist deshalb nicht möglich. Verhindern lassen sich solche Netzschäden nur durch regelmäßige Begehungen und sorgfältige Instandhaltung des Gasnetzes. Um ein hohes Sicherheitsniveau zu gewährleisten, wird das Braunschweiger Gasverteilnetz regelmäßig mit Hilfe von Gasspürtechnik begangen und dabei auf Undichtigkeit überprüft.

Zu 3. Erneuerungsinvestitionen werden bei BS|NETZ grundsätzlich in drei Gruppen unterteilt.

a) Zustandsorientierte Erneuerung:

Der Zustand wird bei nicht offen gelegten Gasleitungen über die Schadenshäufigkeit und bei offen gelegten Gasleitungen anhand von optischen oder messtechnischen Methoden definiert. Aufgrund dieser Erkenntnisse werden Leitungen für eine Erneuerung eingeplant bzw. sofort ersetzt.

b) Erneuerung nach Programmen:

Bei der BS|NETZ gibt es Auswechslungsprogramme, die in Abhängigkeit von neuen Erkenntnissen z.B. im Bereich von Materialauffälligkeiten, aufgestellt werden.

c) Erneuerung im Zuge eines Straßengrundausbaus:

Im Zuge eines Straßengrundausbaus werden neben den erwähnten Rahmenbedingungen u. a. die Kriterien: Alter der Leitungen, Schadensstatistik, Systemrelevanz, Kapazität, Vorhandensein weiterer Energieträger und Bedarf anderer Leitungsträger für die Entscheidung zur Erneuerung einer Gasleitung herangezogen.

In den Jahren 2011 bis 2013 wurden und werden Leitungen im Volumen von durchschnittlich jährlich ca. 1,67 Millionen Euro erneuert.

Für die Jahre 2014 und 2015 sind jährlich durchschnittlich ca. 4,25 Millionen Euro für Leitungserneuerungen geplant.

I. V.
gez.
Leuer

Es gilt das gesprochene Wort